



13. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 10. September 2017 um 11 Uhr

Im CCM, 26, Jalan University, PJ

**Parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen mit Taufe
findet ein Kindergottesdienst statt.**



Ev. Kirchengemeinde Malaysia

Musik zum Eingang

Lisa Ho

Begrüssung/Votum

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

G: Amen

L: Der Herr sei mit Euch

G: und mit Deinem Geist.

L: Zum Gottesdienst am 13. Sonntag nach Trinitatis begrüsse ich Sie alle herzlich. Gott will, dass wir ihn lieben und unseren Nächsten wie uns selbst. Das ist sein höchstes und grösstes Gebot. Vor ihm erkennen wir, wie weit wir hinter diesem Grundgebot immer wieder zurückbleiben.

GEBET IN DER STILLE

L: Wir brauchen seine Vergebung und seine Hilfe. Darum bitten wir:
Gott, sei mir Sünder gnaedig.

G: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Psalmgebet 112, 5-9 (im Wechsel)

Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht und das Seine tut, wie es recht ist!

Denn er wird niemals wanken; der Gerechte wird nimmermehr vergessen.

Vor schlimmer Kunde fürchtet er sich nicht; sein Herz hofft unverzagt auf den HERRN.

Sein Herz ist getrost und fürchtet sich nicht, bis er auf seine Feinde herabsieht.

Er streut aus und gibt den Armen; seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich. Sein Horn wird erhöht mit Ehren.

Eingangsgebet

Eingangslied:

EG 334 Danke für diesen guten Morgen

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider (1961) 1963

G	Em	Am	D ⁷		
					
1. Dan - ke für die - sen gu - ten Mor - gen,					
G	G ⁷	C ^(7maj)	D	G	G ⁷
					
dan - ke für je - den neu - en Tag. Dan - ke, dass ich all					
Am	C	G/D	D ⁷	G	
					
mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.					

2. Danke für alle guten Freunde, / danke, o Herr, für jedermann. / Danke, wenn auch dem größten Feinde / ich verzeihen kann.

3. Danke für meine Arbeitsstelle, / danke für jedes kleine Glück. / Danke für alles Frohe, Helle / und für die Musik.

4. Danke für manche Traurigkeiten, / danke für jedes gute Wort. / Danke, dass deine Hand mich leiten / will an jedem Ort.

5. Danke, dass ich dein Wort verstehe, / danke, dass deinen Geist du gibst. / Danke, dass in der Fern und Nähe / du die Menschen liebst.

6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, / danke, ich halt mich fest daran. / Danke, ach Herr, ich will dir danken, / dass ich danken kann.

Lesung 1, Joh 4, 7-12

Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Evangelium Lukas 10, 25-37

Und siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst« Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben. Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr ausgibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen.

Lied:

Ich möcht, daß einer mit mir geht

1. Ich möcht, daß ei - ner mit__ mir geht__
 2. Ich wart, daß ei - ner mit__ mir geht__
 3. Es heißt, daß ei - ner mit__ mir geht__
 4. Sie nen - nen ihn den Her__ - ren Christ__

der's Le - ben kennt, der mich__ ver - steht,__
 der auch im Schwe - ren zu__ mir steht,__
 der's Le - ben kennt, der mich__ ver - steht,__
 der durch den Tod ge - gan__ - gen ist;__

der mich zu al - len Zei - ten kann__ ge -
 der in den dunk - len Stun - den mir__ ver -
 der mich zu al - len Zei - ten kann__ ge -
 er will durch Leid und Freu - den mich__ ge -

lei - ten. Ich möcht, daß ei - ner mit__ mir geht.___
 bun - den. Ich wart, daß ei - ner mit__ mir geht.___
 lei - ten. Es heißt, daß ei - ner mit__ mir geht.___
 lei - ten. Ich möcht, daß er auch mit__ mir geht.___

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, herabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehen der Toten und das ewige Leben. AMEN

Lied:

BEL 653 Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

Text: Ernst Hansen 1970 nach dem schwedischen »Guds kärlek är som stranden och som gräset« von Anders Frostenson (1968) (nach »Die ganze Welt hast du uns überlassen« [Nr. 360]) / Melodie: Lars Åke Lundberg 1968

Strophen D Em A D

1. Herr, dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,

Bm Em A D

wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.

A D G⁶ F

Frei sind wir da, zu woh - nen und zu ge - hen.

B⁷ Em G⁶ ~~Kehrvers~~ D

Frei sind wir, ja zu sa - gen o - der nein. Herr, dei - ne

Em A D Bm Em

Lie - be ist wie Gras und U - fer, wie Wind und Wei - te

A D

und wie ein Zu - haus.

2. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause. / Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen. / Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.
(Kehrvers): Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.
3. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, / Freiheit aus der man etwas machen kann. / Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, / wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.
(Kehrvers): Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

Die Kinder verlassen den Raum zum Kindergottesdienst.

Predigt

Rev. Dr. Hermen Shastri

Lied: BEL 648 Ins Wasser fällt ein Stein

Text: Manfred Siebald 1973 nach dem englischen »Pass it on« / Melodie: Kurt Kaiser (1965)
1969

D Fm G



1. Ins Was-ser fällt ein Stein, ganz heim-lich still und
und ist er noch so klein, er zieht doch wei-te

A D⁷ G Bm Fm Em Am



lei - se; Wo Got - tes gro - ße Lie - be in ei - nen
Krei - se.

Fm Bm Em Bm Em Bm



Men - schen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hin -

G A D



aus in uns-re Welt.

2. Ein Funke, kaum zu sehn, / entfacht doch helle Flammen, / und die im Dunkeln stehn, / die ruft der Schein zusammen. / Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, / da wird die Welt vom Licht erhellt; / da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. / Du brauchst dich nicht allein zu mühen, / denn seine Liebe kann / in deinem Leben Kreise ziehn. / Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, / gehst du hinaus, teilst Liebe aus, / denn Gott füllt dir die Hand.

Fürbitten

Gemeinde antwortet nach jeder Fürbitte: Wir bitten Dich erhöre uns

Lied:

Aber du weißt den Weg für mich

Gott, laß mei-ne Ge-dan-ken sich sam-meln zu dir. Bei
 dir ist das Licht, du ver-gißt mich nicht. Bei
 dir ist die Hil-fe, bei dir ist die Ge-duld.
 Ich ver-ste-he dei-ne We-ge nicht, a-ber du weißt
 den Weg für mich. Gott,

(Dieu, rassemble et tourne mes pensées vers toi. Auprès de toi se trouve la lumière, tu ne m'oublies pas. Auprès de toi se trouve le secours, auprès de toi se trouve la patience. Je ne comprends pas tes voies, mais toi, tu connais le chemin pour moi. / God, gather and turn my thoughts to you. With you there is light, you do not forget me. With you there is help and patience. I do not understand your ways, but you know the way for me. / Dio, fa che i miei pensieri si raccolgano in te. Presso di te è la luce, tu non mi dimentichi. Presso di te è l'aiuto, presso di te è la pazienza. Non capisco le tue vie, ma tu conosci il cammino per me. / Boze, spraw by myśli moje zwrócone były ku Tobie. U Ciebie jest światło, Ty nie zapominasz o mnie. Przychodzisz mi z pomocą, jesteś cierpliwy. Twych dróg nie rozumiem, ale Ty znasz moją drogę. / Dios, reúne mis pensamientos en ti. Junto a ti se encuentra la luz, tú no me olvidas. Junto a ti está el auxilio, junto a ti se encuentra la paciencia. No comprendo tus sendas, pero tú conoces el camino que es el mío. d'après D. Bonhoeffer)

Musio: Taizé

© Ateliers et Presses de Taizé, Communauté de Taizé, 71250 TAIZE, FRANCE

Abendmahl

Einleitung

Jesus Christus lädt uns an seinen Tisch ein. Er nimmt uns an, wie wir sind. Wir wollen Christus anvertrauen, was zwischen ihm und uns steht und was uns voneinander trennt.

Lasst uns beten:.....

Abendmahlsgebet (Einsetzungsworte)

Der Herr Jesus in der Nacht, da er verraten ward und mit seinen Jüngern zu Tische saß, nahm das Brot und sprach: Nehmet hin und esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nach dem Mahl nahm er den Kelch, sagte Dank gab ihnen den und sprach:

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich, und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Friedensgruß

Agnus Dei

G: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden.

AMEN

Austeilung (Kommunion)

Dankgebet

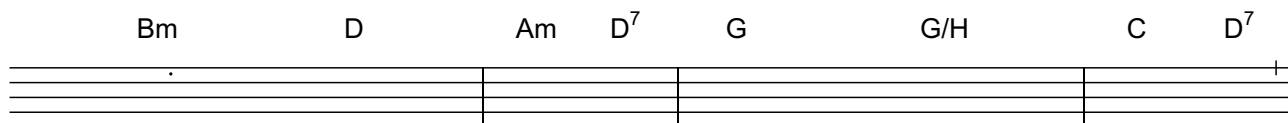
Schlusslied:

EG 170 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen

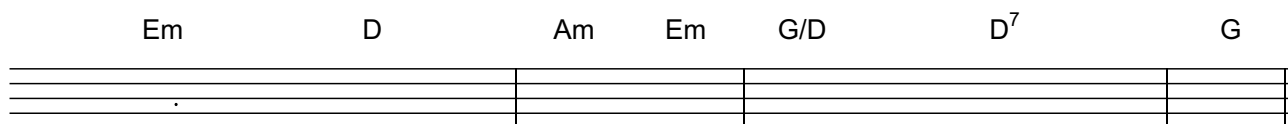
Text und Melodie: Dieter Trautwein 1978



1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.



Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.



La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

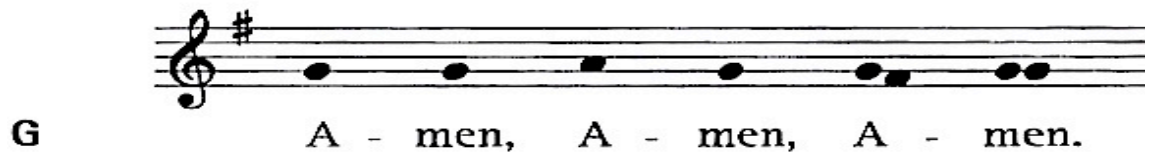
4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen o - der Weinen wird gesegnet sein.

Die Kinder kommen vom Kindergottesdienst zurück

Abkündigungen

Segen

Der Herr segne euch und behüte euch.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig
Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch
und gebe euch Frieden.



Musik zum Ausgang

Ausmalbild:



Familien-Gottesdienste 2017/18

Samstag, 26.08.2017 um 11:00 Uhr **ökumenischer Gottesdienst**, Pfarrer Happel und Fogl aus Singapur

Sonntag, 10.09.2017 um 11:00 Uhr, Rev. Shastri

Samstag, 07.10.2017 um 11:00 Uhr, Pfarrer Happel aus Singapur

Sonntag, 05.11.2017 um 11:00 Uhr Rev. Shastri

Samstag, 09.12.2017 um 11:00 Uhr Pfarrer Happel aus Singapur

Samstag, 27.01.2018 um 11:00 Uhr Pfarrer Happel aus Singapur, anssl. Mitgliederversammlung

Sonntag, 25.02.2018 um 11:00 Uhr Rev. Shastri

Samstag, 24.03.2018 um 11:00 Uhr Pfarrer Happel aus Singapur

Sonntag, 22.04.2018 um 11:00 Uhr Rev. Shastri

Samstag, 19.05.2018 um 11:00 Uhr, **Konfirmation**, Pfarrer Happel aus Singapur

Samstag, 23.06.2018 um 11:00 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst**, Pfarrer Happel und Fogl aus Singapur



Wir laden Sie alle ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Snacks und Drinks ein.

Wir freuen uns über jede kleine Snack- oder Getränkespende zu unserem Buffet.

Gemeinderat:

ekm.malaysia@gmail.com

www.ek-malaysia.com